

Artenvielfalt erhalten, klimafreundliche Alternativen für den Klimaschutz und Bioplastik statt herkömmliche Kunststoffe, dies sind alles Ziele die wir anstreben sollten und an deren Umsetzung gearbeitet wird. Aber man darf auch nicht vergessen, dass es immer zwei Seiten einer Medaille gibt. Dies führen uns verschiedene neue Studien zu genau diesen Themen im heutigen VBIO-Newsletter vor Augen. Die Ausweitung des Energiepflanzenanbaus kann für die Natur genauso schädlich sein wie der Klimawandel und Bioplastik führt auch nicht zwingend zu mehr Klimaschutz.

Um ihr Überleben zu sichern und sich zu schützen, greifen einige Pflanzen auch auf Abwehrstoffe zurück und setzen diese multifunktionell ein, entweder als Giftstoff gegen Schmetterlingsraupen oder sie regulieren Abwehrprozesse gegen Blattläuse. Oder wie wäre es mal mit einer Schlamm-packung, da kann man als Samen schon 100 Jahre im See überleben. Und so wird vielleicht bald die eine oder andere ausgestorbene Pflanzenart wieder zum Leben erweckt.

Eine spannende Frage zum Schluss: Wie viele Nervenzellen im Fliegenhirn braucht eine Fruchtfliege, um mit Hilfe visueller Signale wieder auf Kurs zu kommen, wenn ein kleiner Windstoß sie umhaut? Die Antwort steht in unseren VBIO-News zum Nachlesen für Sie bereit oder in unseren guten Wünschen zum dritten Advent.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Pflanzen-Spermien: Die Evolution begann mit einer einzigen molekularen Veränderung

Wie neue Zell-Typen entstehen, bleibt eine große Frage in der Biologie. Bei vielzelligen Organismen läuft die Reproduktion im Allgemeinen über kleine, bewegliche Spermien, die die großen unbeweglichen Eizellen befruchten. Die stark variierende Morphologie der Spermien wirft jedoch die Frage auf, ob dieser Zelltyp aus einem einzigen gemeinsamen Vorfahren entstanden ist, oder ob die...

[› weiterlesen](#)

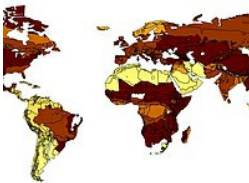


WISSENSCHAFT

Ausweitung des Energiepflanzenanbaus ist für Natur genauso schädlich wie der Klimawandel

Eigentlich profitiert die Natur vom Klimaschutz, für den die Bioenergie lange als Heilsbringer galt. Um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, wird aber davon ausgegangen, dass Bioenergie-Pflanzen großflächig angebaut werden müssen. Neuen Modellen zufolge werden dadurch insgesamt mehr Lebensräume von Wirbeltieren vernichtet als von einem abgeschwächten Klimawandel profitieren, berichten...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Mehr Bioplastik führt nicht zwingend zu mehr Klimaschutz

Bioplastik wird gerne als umwelt- und klimafreundliche Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen auf Erdölbasis vermarktet. Eine Analyse der Universität Bonn legt nun aber nahe, dass eine Umstellung auf pflanzenbasierte Kunststoffe weniger positiv wirken könnte als gedacht. So dürfte eine steigende Nutzung von Bioplastik den weltweiten Ausstoß von Treibhausgasen zunächst sogar erhöhen.

[› weiterlesen](#)

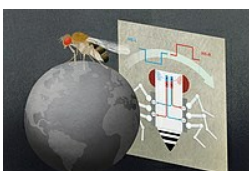


WISSENSCHAFT

Schlamm-packungen halten fit

Schlamm-packungen halten fit – zumindest scheint das für Samen von einer Reihe von Pflanzenarten zu stimmen. Denn Biologen der Universität Regensburg haben in einer Studie nachgewiesen, dass in über 100 Teichen in Bayern und Baden-Württemberg so mancher Same in den Schlamm-böden über 100 Jahre keimfähig bleibt – und das, obwohl einige der gefundenen Keimlinge von Pflanzenarten stammen,...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Drei Nervenzellen reichen, um eine Fliege zu steuern

Uns wirft so schnell nichts um. Eine Fruchtfliege kann dagegen schon ein kleiner Windstoß vom Kurs abbringen. Drei große Nervenzellen in jeder Hälfte des Fliegenhirns reichen jedoch aus, um die Fliege mit Hilfe visueller Signale wieder auf Kurs zu bringen.

[› weiterlesen](#)



VBIO

Einblicke in die "Synthetische Biologie" vom Biologentag 2018 des Landesverbandes NRW im VBIO

Der Biologentag des Landesverbandes NRW im VBIO fand in diesem Jahr an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf statt. Im Zentrum stand eine Vortragsreihe zum Thema „Synthetische Biologie“.

[› weiterlesen](#)

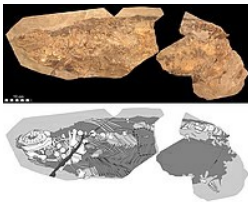


WISSENSCHAFT

Getreidepflanzen nutzen ihre Abwehrstoffe multifunktional gegen verschiedene Schädlinge

Die Multifunktionalität von Benzoxazinoiden in Weizen wurde von einem Team von Wissenschaftlern der Universität Bern (Schweiz) und des Max-Planck-Instituts für chemische Ökologie charakterisiert. Benzoxazinoiden wirken einerseits als Giftstoffe gegen Schmetterlingsraupen, regulieren aber auch Abwehrprozesse gegen Blattläuse. Als Schalter zwischen diesen unterschiedlichen Funktionen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Die Speckschicht des Fischesauriers

Ichthyosaurier sind ausgestorbene Meeresreptilien, die an heute lebende Zahnwale wie zum Beispiel Delphine erinnern. Die äußerliche Ähnlichkeit dieser fossilen Saurier mit unseren heutigen Meeressäugern deutet darauf hin, dass beide Gruppen ähnliche Strategien entwickelt haben, um sich an das Leben im Meer anzupassen. Ein internationales Forscherteam mit Beteiligung der Universität...

[› weiterlesen](#)

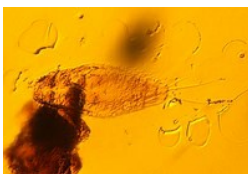


WISSENSCHAFT

Durchs Netz gefallen? Weniger Tagfalter auch in Schutzgebieten

Wie ein Rettungsnetz für die Artenvielfalt zieht sich das Schutzgebietssystem „Natura 2000“ quer durch die EU. Allerdings haben bisher nur wenige Studien analysiert, ob sich diese Refugien tatsächlich positiv auf den Artenreichtum auswirken. Untersuchungen dazu gibt es vor allem für Vögel, und diese zeigen keinen klaren Trend. Mithilfe von Langzeitdaten aus dem Bürgerforschungsprojekt...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Erfolgreich seit mindestens 99 Millionen Jahren

Biologen der Universität Jena finden im Bernstein den frühesten Beweis für Parasitismus bei Fächerflüglern

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

AUSSCHREIBUNG | BUNDESWEIT

01.01.2019

GfE-Doktorandenpreis 2019 - Bewerbungsfrist 01. Januar 2019

[› weiterlesen](#)

AUSSCHREIBUNG | BUNDESWEIT

31.12.2018

VAAAM-Forschungspreis 2019 - Bewerbungsfrist 31. Dezember 2018

[› weiterlesen](#)

AUSSCHREIBUNG | BUNDESWEIT

31.12.2018 - 04.01.2019

Communicator-Preis 2019 - Bewerbungsfrist 04. Januar 2019

[› weiterlesen](#)

[› Weitere Termine finden Sie unter \[www.vbio.de/termine\]\(http://www.vbio.de/termine\)](#)

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Bernd Müller-Röber, Potsdam (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?
[Klicken Sie hier zum Abmelden](#)

Nutzen Sie bitte diesen Abmelde-Link nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. [Mehr Infos](#)

Ok